



Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde

DEUTSCHE PO

UKL

1950

-15-

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn _____
An Frau _____
Fräulein _____

H. Haas

Bonn
Rosental 76

EINLADUNG ZUR GRÜNDUNGSFEIER

Der Klub gibt sich die Ehre, seine Mitglieder und Freunde zu seiner
45. Gründungsfeier

und Ehrung der deutschen Meister 1950

auf Sonnabend, dem 21. Oktober 1950, im Bonner Bürger-Verein
zu 20.30 Uhr herzlichst einzuladen. Eine Ehrenkarte zum kostenlosen
Besuch ist beigefügt. Für den Ehegatten oder die Ehefrau kann eine
weitere Eintrittskarte unentgeltlich bei Fritz Mösllein, Friedrichstraße 4
(Ruf 3861) angefordert werden. Für weitere Karten wird ein Unkosten-
beitrag von 2.— DM erhoben. Vorstand und Mitgliederversammlung
haben beschlossen, die Gründungsfeier und Meisterehrung in dem bei
den Schwimmsportfreunden gewohnten festlichen Rahmen abzuwickeln.
Eine kurzweilige Veranstaltung folge und eine vorzügliche Musikkapelle
werden dazu beitragen. Wir bitten auch Sie, zur finanziellen Sicherung
der Veranstaltung durch Stiftung eines Gegenstandes für eine Tombola
beizutragen. Benachrichtigen Sie bitte den Kameraden Hermann Wagner,
Bonn, Sternstraße 16 oder Poppelsdorfer Allee 63. Er wird die Gegen-
stände abholen lassen. Noch besser aber ist es, wenn Sie den ent-
sprechenden Gegenstand möglichst bald ins Geschäft oder zur Wohnung
bringen.

Schwimmsportfreunde Bonn
gez. Henze, Vorsitzender



MÖBEL
Broichmann

BONN A. RH.

Annagraben 5 / Fernruf 7529

Die billige Bezugsquelle
für **MÖBEL**

Fritz Möslein

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Damensalon

Wasserspiegel des Victoriabades
um 10 cm gehoben

„Menschenskind, kann die en Schwellbalgriege stonn“, flüsterte ein Bonner Kuulejung, dem es gelungen war, einen Blick in die streng geschlossene Gesellschaft der alten Herren der Schwimmsportfreunde zu werfen, die erstmalig vor 14 Tagen in der großen Halle des Victoriabades mit ihrem Altherrenabend tagten. Mit dieser „Schwellbalgriege“ meinte dieser Junge wohl die Gruppe der wohlbelebten Zweizentnermänner, die sich unter Altmeyer Dr. Wolff im Wasser tummelten. Aber auch in der „jüngeren“ Altherrenriege, wo Heinz Bernards die 35–45jährigen mit neckischen Spielen beschäftigte, war die Zahl der wohlbelebten Schwimmsportfreunde im besten Mannesalter nicht gering.

Das hat bis heute gefehlt.

Das hat den Schwimmsportfreunden bisher gefehlt, die große Anteilnahme und Beteiligung ist dafür der beste Beweis. Mit der erfreulichen und erfolgreichen Altherrenaktion hatten die Initiatoren bis zu dem günstigen Zeitpunkt gewartet, wo sie ihren alten Knaben kristallklares Wasser servieren konnten; denn zuvor wäre eine solche Planung an den bis dahin unsauberen Wasserverhältnissen gescheitert. Die zahlreich teilnehmenden alten Herren haben erkannt, daß dieser Altherrenschwimmabend ein Quell der Gesundheit, Entspannung und Erholung ist.

Große Zahl bekannter Bürger.

Man wundert sich, wie groß die Zahl bekannter Bonner Bürger ist, die sich da bei den Schwimmsportfreunden nun aktiv betätigt. Da betätigen sich bekannte Bonner Metzgermeister, neben Bonner Ärzten, Beamte neben den Inhabern bekannter Handwerksbetriebe, der Kaufmann neben dem Journalisten, der Schornsteinfegermeister neben dem Omnibusunternehmer, der Architekt neben dem Hotelier und der Geschäftsmann neben dem Ingenieur, der Arbeiter neben dem Professor und der Lehrer neben dem Angestellten, alles in allem, ein gesunder Querschnitt durch die Berufsgruppen der letzten großen Volkszählung. Man wird es sehen, dieser Donnerstag-Altherrenabend wird zu einer bleibenden Einrichtung werden, die für die Schwimmsportfreunde nur als Aktivum zu werten ist. Das war ein wichtiger Schritt zur Vertiefung des Lebens der Bonner Schwimmerfamilie. Bisher waren die alten Herren mehr oder weniger nur Beitragszahler, da nur Raum war für die Jugend und den Wettkämpfer. Und nun stehen sie selbst wieder im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Das ist gut so, denn von einem solchen Mittelpunkt aus kann den einzelnen Abteilungen nur Nutzen zufließen.

He.

Im Alter tut es auch noch wohl...

„Westdeutsches Alterstreffen in Linz“ — das war die Parole, die die ganzen ehemaligen westdeutschen Meisterschwimmer in die bunte Stadt am Rhein zog. Es war schon eine Parade klangvoller Namen, mit der der Veranstalter in seiner reizenden Eigenanlage aufwarten konnte. Ehemalige und Nachdeutsche Meisterinnen und Meister, Olympiateilnehmer und viele Sieger großer Rennen vergangener Tage standen auf dem Startblock. Unser Club war ganz hervorragend vertreten. Da standen neben unserem Meisterinnen, der Vorsitzende, der Schatzmeister, der Schwimmwart und all die anderen Kori-phäen des Vorstandes zusammen mit den „Nurmitgliedern“ und sie errangen eine ganze Anzahl von Siegen.



Fritz
BONN
IN DER
WENZELGASSE

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

EIS LAZZARIN

Markt 29 - Sternstraße 57

Fünf Pfund Diploma.

Das Diplom-Paket, das nach der Veranstaltung in Bonn ankam, wog 2,049 kg. Da das Gewicht vielen nichts von der Qualität des Inhalts sagt, sei auch die Zahl der Diplome mit 29 Stück angegeben. Den Löwinnen-Anteil holten sich unsere weiblichen Damen mit Giesela Jacob und Leni Henze, die die Einzelrennen ihrer Altersklassen in allen Lagen und zusammen mit Else Kleemann und Erika Wagner auch sämtliche Staffeln gewannen. Daß sich die beiden Letzteren nicht undiplomiert für ihre Einzelrennen aus Linz absetzten, versteht sich am Rande.

... und das Höschchen, das war schön!

Helmut der Haase und Joi der Bernards führten in ihrer Altersklasse eine Gewinnausköpfung zu ihren und der SSF Gunsten durch, waren auch in den Mannschaftswettbewerben mit dem ebenfalls im antiquarischen Alter stehenden Hans Maringer und dem Städtebauer Werner Clößner mit ersten Siegen erfolgreich. Unser Vorsitzender verschaffte sich ungerechtfertigte Vorteile dadurch, daß er sich sofort nach dem Startsprung der Badehose entledigte. Die Strafe folgte der bösen Tat aber auf dem Fuße, da sich die Zeitnehmerin ob des Vorfalls schamhaft abwendete und die Stoppuhu zu drücken vergaß! Die Alten Herren sollten sich Maß-Badehosen anfertigen lassen!

Da war kein Kraut gewachsen!

Die Jugendlichen Schmetterlinge, der Meister aller Polizisten, P. J. Mathieu, der zu den Rheindorfer Honorationen zählende Zahn-Behandler und Entferner Helmut Streiber, der Rasse-Roß-Filet-Züchter Ernst Weigelt und der Bodendorfer Ahrschwärmer Erich Mertens haben die gesamte westdeutsche Meisterklasse brustschwimmender Art eindeutig abgefertigt. Daß gegen das Dreigestirn Gütgemann, Mathieu und Streiber in der Lagenstaffel kein Kraut gewachsen war, sei lobend festgehalten.

In Abwesenheit gewonnen.

Für die Kraulstaffel hatte Heinz Schlitzer morgens den fahrplanmäßigen Zug versäumt, aber trotzdem das Kraulschwimmen in Abwesenheit gewonnen! Das gibt's! Die Staffel kam dadurch einen Anschlag zu spät und Bernards, Gütgemann, Mertens, Henze, Mathieu und Streiber wurde nur schnellste Mannschaft, während Oberhausen mit $\frac{2}{10}$ Sekunden Abstand allerschnellste Mannschaft war.

„Hätte mer...“

Hätten wir doch unsere alten Herren in den Oberligaspielein mitwirken lassen, dann wären wir noch drin in der Oberliga“, sagten „Sachverständige“. Man muß es den alten Burschen Weigelt, Maringer, Napp, Henze, Gütgemann, Streiber und Haßt beschreinigen, daß sie sich hervorragend geschlagen haben. Zwei Spiele hoch mit zu Null zu gewinnen und den Turniersieg unter 8 Mannschaften zu erringen, das ist schon was.

Dieses westdeutsche Alterstreffen wird auch in den kommenden Jahren durchgeführt, und in Bonn will man im kommenden Jahr statt mit einer 16köpfigen Abordnung mit der Masse der Streitmacht in Linz aufkreuzen.

Erster Klubkampfsieg der SSF-Knaben

„Wir sind mit dem 20:12-Sieg der Bonner Knaben einverstanden, obwohl wir glauben, daß ein Teilnehmer kein Knabe mehr ist, der sich zweimal am Tag rasieren muß.“ Mit diesen Worten des Brühler Jugendleiters endete der erste offizielle Knabenklubkampf am ersten Septembersonntag in Brühl, wo

Filz - Gummi - Leder
Stiefel, Schutzhandschuhe, Schürzen

seit 50 Jahren

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 24

W. Stommel

BONN

Breitestraße 17, Ecke Maxstraße

Fahrräder * Reparaturen



Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

KUNST- U. AUCTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Das Haus der guten Schuhe!

SCHUH-PASSAGE

BONN

MARKT 34

MARKT 34

**Peter
Effertz**

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Vertreter erster Häuser u. a.

Söhnlein Rheingold

Weinbrennerei Scharlachberg

Messmer - Tee

Leuchtenberg - Sauerkraut

Auto-Spritz-Lackierung

HANS MÖSLEIN

jetzt Bornheimerstraße
gegenüber Glas Tilmes **Ruf 6110**

RISCHEL - WECK

Bestecke - Tafelgeräte
Solinger Stahlwaren
Geschenkartikel

BONN, Sternstraße 62 · Ruf 5663
Fehlt's am Besteck, geh' zu Rischel-Weck



HASENMÜLLER

Die große Drogerie

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Verkauf - Kundendienst

außer Brühl und Bonn auch die bekannten „Westfalen“ Dortmund starteten. Daß bei uns tatsächlich ein „Knabe“ mitwirkte, der schon oftmals Bekanntschaft mit einer Rasiertklinge gemacht hat, ist nun allerdings für die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Altersklasse nicht maßgeblich, sondern einzig und allein das Lebensalter.

Freude über den ersten Sieg.

Für Wilhelm Trautweins Jünger, die zum größten Teil erst vor einigen Wochen mit den Anfängen des Sportschwimmens vertraut gemacht worden sind, war der Wunsch maßgebend, ohne Rücksicht auf stilistische Feinheiten unter allen Umständen vor den Wettkampfrivalen aus der Brikett- und Bierstadt ans Ziel zu gelangen. Dieses Vorhaben ging in der einleitenden Kraulstaffel daneben, wurde aber in der Bruststaffel, der Rückenstaffel und der Lagenstaffel verwirklicht. Wars da verwunderlich, daß sich die Bonner Jungs über ihren ersten Sieg riesig freuten und lediglich der Mangel an Diplomen gerügt wurde? Henseler, Gerhards, Vredel, Wagner, Lanzerath, Rieck und Degen, deren Namen nach einigen Jahren vielleicht, wenn sie bei der Stange bleiben, auch in der Sportmannschaft des Klubs eine Rolle spielen könnten, waren die gemeinschaftlichen Träger des ersten Sieges.

... auch bei den Mädels.

In ihrer Altersklasse ebenfalls die Besten waren die Mädels Helena Zeitschel und Gertrud Holzem, die das Mädchenbrust- bzw. Kraulschwimmen in 1.48.8 und 1.39 gewannen. In einem großen Feld der 200 m Brustschwimmer setzte sich Hubert Pützstück nach dem Start sofort an die Spitze und gewann sicher in 3.18 Min. mit einer 100 m Zwischenzeit von 1.35 Min. Heinz Decker erwies sich den jugendlichen Kraulern aus Dortmund und Brühl in der 100 m Strecke mit 1.11.2 als überlegen. Rolf Möller mit 1.16.5 zeitlich erheblich verbessertsfähig, Franz Odenthal mit 1.21.5 hinter seiner Bestzeit. Über 200 m Kraul war Karl Grigat mit 2.45.8 (1.14.3) langsamer, als in der Zeit der Meisterschaftswettbewerbe.

Nachwuchs bewährt sich.

4:0 gewann abschließend die Wasserballmannschaft mit Odenthal, Decker, Grigat, Möller und Pützstück gegen eine Brühler Mannschaft in einem Kurzspiel. Schöne Spielzüge wechselten hier mit Strecken hilfloser Ballbehandlung und Verteilung. Trotzdem ist in diesem Nachwuchsteam ein Teil des Geripps unserer ersten Männermannschaft zu erkennen. He.

Karl Grigat schnellster Jugendlicher der langen Strecke.

Bei den deutschen Schwimm-Meisterschaften, die für die 1500-m-Meisterschaft zusammen mit der deutschen Wasserballmeisterschaft in Wuppertal durchgeführt worden sind, hat auch unser Jugendlicher Karl Grigat gestartet. Die Startmöglichkeit für diese lange Strecke sind mengenmäßig so gering, daß wir Karl Grigat für seine steigenden Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften und den westdeutschen Meisterschaften mit der Meldung zu den deutschen Meisterschaften belohnten. Karl Grigat wurde in diesem Rennen fünfter und erzielte eine Zeit, die nach seiner eigenen in Oberhausen als die sechstbeste während dieser Saison festgehalten worden ist. Wenn auch Karl Grigat der einzige Jugendliche war, der an diesem Rennen teilnahm, so sind wir doch weit davon entfernt, Karl nun als den deutschen Jugendmeister zu bezeichnen.

Unfug mit einem Titel.

Mit dem Titel deutscher Meister wird soviel unberechtigter Unfug getrieben, daß man versucht ist, einen Musterschutz für diese Bezeichnung bei einer maßgeblichen Stelle zu beantragen. Wenn sich beispielsweise ein Kegler, der mit allen anderen Keglern, die beruflich im Gastwirtschaftsgewerbe tätig sind, eine Kegelpartie austrägt und sich deutscher Meister nennt,

Bernh. Schiffmann

BONN

Kölnstraße 329

Fernruf 4040

wenn er Sieger wurde, so ist das ebenso lächerlich, wie die kürzlich gelesene Pressenotiz, daß ein Bonner katholischer Jugendlicher in einer leichtathletischen Übung deutscher Meister der DJK geworden sei. Es ist Unfug und eine Irreführung der Öffentlichkeit, in diesen Zusammenhängen von deutschen Meistern zu sprechen. Man sollte sich auch aus erzieherischen Gründen davor hüten, jugendliche Wettbewerbe mit der Bezeichnung Meisterschaft zu schmücken. Der deutsche Schwimmverband ist einer der wenigen Verbände, die darin vorbildlich sind und es peinlich vermeiden, Jugendwettkämpfe als Meisterschaften herauszustellen. Und der Weg ist richtig! Meister kann es in jeder Sparte nur jeweils einen einzigen geben, und das kann nur der absolut schnellste und beste ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse sein.

Und nun nochmal zurück zu unserem Karl Grigat, der für uns auch ohne einen schmückenden Titel der schnellste Jugendliche war und bei eisernem Training und einer sauberen sportlichen Einstellung auch einmal ein deutscher Meister werden kann. Und diesem Ziel sollte man sich in seinem Alter widmen. Es lohnt sich!

Wieder Godesberger Schwimmverein.

In Bad Godesberg ist nach einer fast 15jährigen Unterbrechung wieder ein Schwimmverein entstanden. Die Gründe, die zu der Vereinsbildung führten, mögen zum Teil in dem berechtigten Wunsche einzelner Godesberger Schwimmer und Bürger nach einem vaterstädtischen Schwimmverein, zum anderen aber auch in dem Wunsch unseres Kameraden Ernst Peters nach einer selbständigeren Arbeitsweise gewesen sein. Bei uns in Bonn war allen Mitarbeitern seit einem halben Jahr die persönliche finanzielle Bewegungsfreiheit ganz eingeengt worden. Unsere sportliche Betätigung erstreckte sich und wird sich auch vorerst noch nur im engsten Rahmen erstrecken. Die in den Godesberger verhältnissen liegenden Möglichkeiten haben zweifellos die Willensbildung in Richtung auf eine Neugründung beeinflußt. Übertritte von Klubkameraden und Klubkameradinnen, die der deutschen Spitzenklasse und unserer Meistermannschaft angehören, auch soweit sie in Godesberg wohnen, werden nicht eintreten. Weder Uli Schröder noch Marianne Stenschke oder Rosemarie Schrottka — um nur einige Godesberger zu nennen — haben die Absicht, für einen anderen Klub als die Schwimmsportfreunde Bonn zu starten. Wenn hier die Meinung des Klubvorstandes wieder gegeben wird, so braucht sich diese Meinung nicht mit der jedes einzelnen Mitgliedes zu decken. Der Vorstand ist der Ansicht, daß ein nachbarlicher Schwimmverein dem Schwimmsport — und darauf kommt es an — nur dienlich sein kann. Was wir dazu beitragen können, den Godesberger Schwimmverein in seinen sportlichen Bestrebungen zu unterstützen, wird geschehen. Dafür sich die Beziehungen im Rahmen sportlicher Fairneß halten werden, dafür garantiert die Gesetzesstreue der Beteiligten. Wir begrüßen die Gründung des Godesberger Schwimmvereins aus sportlichen Gründen und wir hoffen, daß dieser Verein eine leistungssportlich starke Gemeinschaft wird, die für uns eine Konkurrenz bedeutet. Konkurrenz wirkt sich nur leistungssteigernd aus und Leistungsverbesserung ist das Ziel jeder Sportgemeinschaft.

Deutschland bei den olympischen Spielen

Die Fina hat den deutschen Schwimmsport zu den olympischen Spielen in Helsinki im Jahre 1952 zugelassen.

Wird es keinen Schmetterlingsstil mehr geben?

In vorliegenden Pressenotizen heißt es, daß der Weltenschwimmverband beschlossen hat, bei den olympischen Spielen das Schmetterlingsschwimmen nicht zuzulassen. Da an diese Veröffentlichungen bisher keine Kommentare der Schwimmfachleute geknüpft sind, glauben wir, daß diese Entscheidung

Platten - Clößner

Ausführung und Verkauf

BONN

Kaiser - Karl - Ring 50

Althaus Brof

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 2214

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstraße 28

Clemata

Seidenglanz
die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche ausschließlich

C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung
kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei
Ihrem Friseur nur „GOLDWELL“
— Das haarschonende Markenpräparat —

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6497



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

Dein Spediteur

Transporte aller Art führt aus:

Franz Arck

BONN, Florentiusgraben 58

Roßschlachterei

HUIZENGA

Inh.: E. Weigelt

BONN, Sandkaule 5

ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den

ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen

auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

**Mitglieder,
zahlt Eure
Beiträge**

noch nicht das letzte Wort in der Angelegenheit Schmetterlingsstil bedeutet.

Stadtmeisterschaften im Schwimmen.

Am 10. Oktober werden in der großen Halle des Victoriabades die Stadtmeisterschaften im Schwimmen durchgeführt. Die Ausschreibung ist bereits seit einigen Tagen veröffentlicht worden und bekannt gemacht. Meldungen bis zum Meldeschluß 6. 10. an Heinz Jacob und Wilhelm Trautwein.

Schwimmveranstaltung am Buß- und Betttag

Für den Buß- und Betttag ist eine größere Schwimmveranstaltung (wahrscheinlich Wasserball-Blitzturnier und Schwimmwettkämpfe) im Victoriabad vorgesehen. Da wir im Laufe des Winters im höchsten Falle 3 Veranstaltungen durchführen, wird der Besuch allen Mitgliedern empfohlen.

Aus unserer Schwimmerfamilie!

Unser Klubkamerad Heinz Fischer, der Inhaber der Bahnhofsgaststätten, hat sich mit dem nicht minder gut bekannten reizenden Fräulein Ilse Dresen am 6. September vermählt. Der Klub, der durch sein erstes Nachkriegsstiftungsfest bei Auweiler in Rheindorf diese Bekannstung vermittelt hat, fühlt sich dadurch an dem Zustandekommen dieser Ehe mitschuldig! Dem jungen Paar wurde durch den Vorsitzenden ein entsprechendes Entschuldigungs- und Glückwunscheschreiben übermittelt. Die alten Herren des Klubs sind gespannt, ob Heinz Fischer nach Beendigung der Hochzeitsreise zum Bodensee, die in der Hauptsache der Ver vollkommenung der schwimmerischen Fähigkeiten dienen sollte, noch an dem Altherrenschwimmabend teilnehmen darf!

Frau und Geschwister Arendt danken

dem Klub und den Mitgliedern der Schwimmsportfreunde, die den Angehörigen unseres so plötzlich gestorbenen und von allen Schwimmsportfreunden verehrten Papa Arendt ihre Anteilnahme bekundet haben.

Seine Anteilnahme hat der Klub

auch unserem Kameraden Wilhelm Trautwein ausgesprochen, dessen Mutter vor 14 Tagen in Berlin gestorben ist. Wilhelm Trautwein hat die Schriftleitung gebeten, allen Klubkameraden für die Anteilnahme durch den Schwimmer zu danken.

Kunstschwimmen sehr beliebt!

Beim englischen Oberkommissar!

Es hatte sich schon bis Old England durchgesprochen, daß in Bonn kunstgeschwommen wurde und zwar so kunstgeschwommen, daß sich das einmal der englische Hohe Kommissar ansehen wollte und die Schwimmsportfreunde zu sich zur Einweihung seines neuen Schwimmbades bat. Wir haben als Freunde internationaler Verständigung dieser Einladung gerne Folge geleistet, und die Kunstschwimmerinnen haben ihre neuesten Vorführungen unter großem Beifall gezeigt. Nach einer Kaffeestunde war eine wesentliche Zuwendung für unsere Klubkasse die äußere und von uns gern gesehene Form einer Anerkennung.

An der Westgrenze in Stolberg.

Das Jubiläum des Stolberger Schwimmvereins war der Anlaß, daß dieser Verein sich schon im Sommer die Teilnahme unserer Kunstschwimmerinnen an seiner Jubiläumsveranstaltung sicherte. Auch in Stolberg hat es wieder ausgezeichnet geklappt, und dem Kunstschwimmen sind auch da neue Freunde geworben worden.



Deutscher Herold

Volks - und Lebensversicherungs - AG.

Bonn



und beim Länderkampf in Krefeld.

Der westdeutsche Schwimmverband hat unsere Kunstschwimmerinnen eingeladen bei dem Kampf Westdeutschland—Norddeutschland — Süddeutschland — Berlin, der Mitte Oktober in Krefeld anlässlich der Weihe des Stadtbades durchgeführt wird, ebenfalls ein Kunstschwimmen zu zeigen.

Kunstschwimmen auf größerer Basis.

Da nun seit zwei Wochen ein besonderer Abend für Frauen eingerichtet worden ist, der die Donnerstag-Schwimmstunde von 20.00 bis 21.00 Uhr ausschließlich den erwachsenen Frauen vorbehält und wo nicht rennsportlich trainiert wird, ist nun eine Gelegenheit geschaffen, dem Kunstschwimmen neue aktive Teilnehmerinnen zuzuführen. Interessentinnen melden sich jeweils bei Leni Henze.

Giesela und Leni nach Schweden.

Unsere beiden Schwimmerinnen haben auf Grund von Beziehungen, die in das olympische Jahr 1936 zurückreichen, nun eine persönliche Einladung erhalten, schwedische Schwimmerinnen zu besuchen und diesen Besuch mit der Reise der Bonner Universität zu verbinden. Die Bonner Universität startet bekanntlich Anfang Oktober als Erwiderung eines schwedischen Besuches mehrere Tage in Schweden. Von unseren Schwimmern nehmen Heinz Drever und Reinhard Krackow teil.

Bestenliste der männlichen Jugend des Sommers 1950.

Jugend

50 m Kraul: 1. Decker 30,2 (30,9); 2. Grigat 32,5; 3. Odenthal 33,6; 4. Möller 34,0 (34,3); 5. Wagener I 38,6; 6. Pützstück 41,0.

100 m Kraul: 1. Decker 1,11,2 (1,11,5); 2. Grigat 1,12; 3. Möller 1,16,5 (1,17,6); 4. Odenthal 1,18,4; 5. Pützstück 1,34,2 6. Schiffer 1,35; 7. Wagener I 1,36,2.

200 m Kraul: 1. Grigat 2,36,8; 2. Decker 2,46,8; 3. Möller 3,17; 4. Odenthal 3,17,4.

400 m Kraul: 1. Grigat ,543,9.

400 m Kraul: 1. Grigat 5,43,9.

50 m Brust: 1. Pützstück 44; 2. Hennig-Genske 48.

100 m Brust: 1. Pützstück 1,30,8; 2. Hennig-Genske 1,49.

200 m Brust: 1. Pützstück 3,15; 2. Hennig-Genske 3,54,8.

50 m Rücken: 1. Decker 38,5; 2. Wagener I 45.

100 m Rücken: 1. Decker 1,21,4.

Punktwertung: 1. Decker 29; 2. Grigat 28; 3. Pützstück 21; 4. Möller 16; 5. Hennig-Genske 15; 6. Odenthal 10; 7. Wagener I 7; 8. Schiffer 1.

Knaben

50 m Kraul: 1. Schöneberg 42,4 (47,4); 2. Henseler 42,8 (47,1); 3. Gerards 44,2 (45,2); 4. Fredel 52,8 (58,4).

100 m Kraul: 1. Schöneberg 1,53,2; 2. Henseler 1,52,8.

50 m Brust: 1. Körner 43,3; 2. Rieck I 45,3 (46,4); 3. Henseler 49,5 (50,9); 4. Lanzrath 50,1; 5. Degen 52,8; 6. Fredel 54,5; 7. Zeitschel 57,2; 8. Rieck II 57,4; 9. Assemacher 1,04,4 (1,06,4); 10. Brink 1,20,5.

100 m Brust: 1. Rieck I 1,50,6; 2. Lanzrath 1,56; 3. Fredel 1,59,6; 4. Assemacher 2,16.

200 m Brust: 1. Körner 3,47 (4,02); 2. Rieck I 4,02 (4,17,3); 3. Degen 4,15,2 (4,18,8); 4. Lanzrath 4,15,3 (4,28); 5. Fredel 4,24; 6. Assemacher 4,51.

50 m Rücken: 1. Körner 48,1; 2. Henseler 49,2 (53); 3. Gerards 50,4; 4. Schöneberg 59,8.

Punktwertung: 1. Henseler und Körner 18; 2. Rieck I 16; 3. Schöneberg 15; 4. Fredel 14; 5. Lanzrath 11; 6. Gerards 8; 7. Degen 6; 8. Assemacher 8.

Richard Rösner

Maler- und
Anstreicher-Geschäft

BONN, Breitestraße 2

Das Ziel für Viele

Rollkuchen - Diele!

Wein - Bier - Kaffee

TONDORF - DOLFF, Sternstraße 66

Kauft

bei unseren
Inserenten!

Ihr werdet gut und
preiswert bedient.

Werbet

Mitglieder

Poerschke und Tyrasa PT
HERREN- DAMEN- UND KINDERKLEIDUNG Kleidung

BONN . In der Sürst 10 . Ecke Poststr. . Fernsprecher 7176

*Jeden Donnerstag
nach dem Schwimmen*

21.15 Stammtisch

Jeden Sonntag

11.30 Frühschoppen

im Bonner Bürger-Verein

Inserate

in
unserer
Klubzeitung
bringen

Erfolg!

Mit Ausnahme der Leistungen der älteren Jugend lassen die übrigen Leistungen natürlich keinen Vergleich mit denen anderer Vereine zu. Seit Bestehen der Liste vom 1. 8. zeigen aber die Verbesserungen den kleinen Erfolg des intensiven Trainings. Die Winterliste wird wahrscheinlich entsprechende Verbesserungen zeigen. Die Erfolgreichsten in der Punktewertung erhalten je einen Preis, der zur gegebenen Zeit verteilt wird. Im Winter wird die Liste der 10 Besten mit folgenden Punkten bewertet: 1. = 15, 2. = 13, 3. = 11, 4. = 9, 5. = 7, 6. = 5, 7. = 4, 8. = 3, 9. = 2 und 10. = 1 Punkt.

Die Bestenliste wird an den jeweiligen Trainingstage in der Halle und der Punktestand im Aushang der Vorhalle bekanntgegeben.

Nun auch Wettkampferfolge der Kanusportler:

Unsere noch junge Bootsabteilung hat sich bei der diesjährigen großen Herbstregatta in Bonn erstmalig rennsportlich betätigt. Die Hälfte unserer abgegebenen Meldungen führte zu Erfolgen.

Otto Gütgemann, der sich auch als Altherrenschwimmer mit Erfolg betätigt, wurde Sieger im Faltbooteiner und Kamerad Kohn belegte in der Altersklasse der 20–30-jährigen den dritten Platz. Das sind immerhin Erfolge, deren sich unsere junge Abteilung ehrlich freut. Im nächsten Jahr will man sich an mehreren Regatten beteiligen.

Nachdem der Sommer nun vorbei ist, werden die Boote nun nur noch vereinzelt an schönen Sonntagen ins Wasser gehen, die Zeit der großen Fahrten ist jedenfalls endgültig vorbei.

Trotzdem werden wir Kanufahrer im Winter den Zusammenhalt nicht verlieren, sehen wir uns doch regelmäßig bei den entsprechenden Schwimmabenden und den Veranstaltungen unseres Klubs.

K.H.

Mitgliederversammlung

am Donnerstag dem 12. Oktober im Restaurant Tondorf (Röllkuchen-diele), Sternstraße, um 21.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über Finanzlage, sportl. und gesellige Veranstaltungen
2. Stiftungsfest am 21. 10. 1950
3. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Vorstandssitzung

am Mittwoch dem 4. Oktober im Restaurant Tondorf um 20.15 Uhr. Alle Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses für gesellige Veranstaltungen werden dringend erwartet.

Das sind die Übungsstunden des Klubs:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene: montags von 19.00–20.30 Uhr, große Halle.

Alte Herren: donnerstags von 20.00–21.00 Uhr, große Halle.
Sportmannschaft: dienstags von 20.00–21.00 Uhr, große Halle.
Frauen über 21 Jahre: donnerstags von 20.00–21.00 Uhr, kleine Halle.

Wasserballer: donnerstags von 19.00–20.00 Uhr, große Halle.
Stammtisch der alten Herren: donnerstags 21.15 Uhr.

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!